

Stundenthema: Klanggeschichte

1. Lehrplanbezug und Zielformulierung

Zielsetzung der Stunde:

Je nach individuellem Leistungsvermögen vertonen die Schülerinnen und Schüler die ausgewählte Geschichte bewusst, indem sie ausgewählte Orff-Instrumente und Alltagsgegenstände nutzen, um den Text mit verschiedenen musikalischen Ausdrucksmitteln zu begleiten.

Prozessbezogene Feinziele

1. Die SuS vertonen mit Hilfe ihrer Kreativität und ihren eigenen Ideen eine vorgegebene Geschichte mit Orff-Instrumenten und Alltagsgegenständen passend in Gruppen.
2. Die SuS experimentieren mit Instrumenten und Alltagsgegenständen, um verschiedene Klänge bewusst auszuwählen und wahrzunehmen.
3. Die SuS wenden ein grundlegendes Fachvokabular im Gespräch über Musik an.
4. Die SuS denken sich in Stimmungen und Gefühle von Situationen und Figuren für das Gestalten von Klanggeschichten hinein und finden eine Ausdrucksebene für das emotionale Erleben.

2. Verlaufsplan:

Phase	Lehrer-Schüler-Interaktion	Sozialform/ Medien
I. Hinführung		
Ritual/ Begrüßung	LK begrüßt die SuS und führt ein bekanntes Ritual zur Einstimmung durch	<i>UG</i>
Einstieg/ Hinführung zum Thema	LK liest die Geschichte vor. SuS sollen hierbei die Augen schließen und sich vorstellen, welche Geräusche erklingen könnten.	<i>LV Dino Geschichte</i>
Arbeitsauftrag	LK stellt die Aufgabe vor und teilt die SuS in Gruppen ein: Jede Gruppe erhält einen Textabschnitt, der vertont werden soll. Hierfür finden sich Markierungen im Text. Dafür stehen jeder Gruppe Orff-Instrumente, sowie Alltagsgegenstände zur Verfügung. LK macht auf die Regeln zur Instrumentennutzung aufmerksam, die bereits eingeführt wurden und erinnert an das Ruhesignal (Licht aus und anschalten).	<i>LV Textabschnitte Orff-Instrumente/ Alltagsgegenstände</i>
II. Erarbeitung		

Texterarbeitung	SuS lesen den Textabschnitt durch.	GA <i>Textabschnitt mit Markierungen zum Vertonen</i>
Experimentierphase	SuS überlegen und experimentieren in der Gruppe, welche Töne/Geräusche zu den markierten Stellen passen und suchen dafür passende Instrumente. LK unterstützt die Gruppen mit gezielten Fragestellungen zu den zu vertonenden Textstellen. LK beendet die Gruppenarbeit mit einem bekannten Signal	GA <i>Orff-Instrumente/ Alltagsgegenstände, Textabschnitt</i>
Vortrag der Klanggeschichte	LK erklärt das weitere Vorgehen: LK liest den gesamten Text vor. SuS präsentieren ihre vertonten Sequenzen. Nur die Gruppe mit dem entsprechenden Textausschnitt hält die Instrumente und Alltagsgegenstände bereit, um rechtzeitig vertonen zu können. Alle anderen Gruppen hören zu. Instrumente und Alltagsgegenstände liegen auf dem Tisch. LK macht zwischen den Textpassagen eine kurze Pause und verweist auf die nächste Gruppe, damit sie sich zum Vorstellen ihrer Vertonung bereit machen kann.	SV <i>Orff-Instrumente/Alltagsgegenstände</i>
III. Sicherung		
Klangtabelle	SuS füllen gemeinsam die Klangtabelle aus, indem sie festhalten welche Instrumente sie für die Geschichte nutzten LK hält Tabelle mit der Dokumentenkamera fest	Dokumentenkamera <i>AB Klangtabelle</i>
IV. Abschluss		
Reflexion	SuS bekommen zur Reflexion Satzanfänge: „Mir hat gut gefallen, dass ...; Mir ist schwergefallen, dass ...; Besonders viel Spaß hat mir gemacht, dass.“	UG <i>Satzanfänge für Tafel</i>
Transfer	LK gibt Ausblick auf nächste Stunde SuS schreiben einen passenden Schluss zu ihrer Klanggeschichte im Unterrichtsfach Deutsch	

3. Quellen- und Literaturverzeichnis

- Peter, M. (). Walisa und Isodor. Eine Dinosaurier-Klanggeschichte. In: Musik im Grundschulunterricht 01. Lugert Verlag

4. Materialien

Eine Klanggeschichte

Vor langer, langer Zeit lebten Walisa und Isidor, zwei lustige junge Dinosaurier. An einem Sonntagnachmittag gingen sie wie jeden Sonntagnachmittag spazieren und stapften gemütlich über eine Wiese. **1** Die Sonne schien, beide waren gut gelaunt, und sie hüpfen ein wenig vor Freude. **2**

Dann blieben sie plötzlich stehen und hörten ein merkwürdiges Rauschen in der Ferne. **3** Dieses Rauschen schien sich aus verschiedenen Richtungen auf sie zu bewegen und wurde immer lauter. **4** Was das wohl war? Walisa und Isidor schauten sich an und wussten nicht recht, was sie denken oder tun sollten.

Nun erkannten sie, dass es Windrauschen war. Der Himmel verfinsterte sich und sie spürten einen Wind, der immer stärker und unangenehmer wurde. **5** Hier kam ein gewaltiger Wirbelsturm auf sie zu und die Erde begann zu beben. **6** Walisa und Isidor rannten so schnell sie konnten nach Hause. **7**

Ihr Zuhause war eine große Felshöhle. Walisa und Isidor gingen ganz tief hinein, wo sie sich versteckten. Den Sturm konnten sie hier nicht hören, dafür aber ihren eigenen unruhigen Herzschlag, während ihre Beine leicht zitterten. **8** Allmählich beruhigten sie sich, und sie schliefen ein. Als Isidor mitten in der Nacht aufwachte, war alles ruhig und friedlich. Nur Walisas eigenwilliges Schnarchen war zu hören, woraufhin Isidor bald wieder einschlief. **9**

Am nächsten Morgen war der Sturm vorbei. Als Walisa und Isidor nach draußen vor die Höhle traten, staunten sie allerdings nicht schlecht.

Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Als Walisa und Isidor nach draußen vor die Höhle traten, staunten sie allerdings nicht schlecht. Denn hier stand völlig unerwartet ...

... ein UFO mit neugierigen Außerirdischen!

... eine Zeitmaschine mit Menschen aus der fernen Zukunft!

... ein extra leckeres Frühstück, das die Eltern hier unerwartet ausgebreitet hatten!

Klangtabelle

Frage

Alltagsgegenstände

Instrumente

1	Wie klingen stampfende Dinosaurier?		
2	Wie klingt es, wenn Dinosaurier hüpfen?		
3	Wie klingt das Rauschen?		
4	Wie klingt das Rauschen, wenn es immer lauter wird?		
5	Wie klingt ein Wirbelsturm?		
6	Wie klingt ein Erdbeben?		
7	Wie klingt es, wenn Dinosaurier rennen?		
8	Wie klingen der Herzschlag und zitternde Beine?		
9	Wie klingt es, wenn Dinosaurier schnarchen?		

Mögliche Klänge zur Geschichte

Frage

- 1 Wie klingt es, wenn riesige Dinosaurier über eine Wiese stampfen?
- 2 Wie verändert sich der Rhythmus ihrer Schritte, wenn sie hüpfen?
- 3 Wie klingt das Rauschen?
- 4 Wie klingt das Rauschen, das auf sie zukommt und dabei immer lauter wird?
- 5 Die Dinosaurier erkennen, dass das Rauschen Windrauschen ist. Verändert sich nun der Klang? Was passiert, wenn sich der Wind zu einem Wirbelsturm entwickelt?
- 6 Das Erdbeben im gewaltigen Wirbelsturm: Da der Sturm eine weitere Lautstärkensteigerung bedeutet, fokussiert sich die Klangvorstellung nun auf das Erdbeben. Wie klingt ein Erdbeben?
- 7 Die Dinosaurier rennen nach Hause. Rennen sie dem Sturm davon? Wie mag das klingen?
- 8 Den eigenen Herzschlag hören, die zitternden Beine
- 9 Das Schnarchen

Alltagsgegenstände

Zeitungspapier knüllen und reiben

Zeitungspapier knüllen; von leise zu laut

selber Klang;

mehrere Kinder knüllen Zeitungspapier

Instrumente

dunkle Paukenschläge

selber Klang (Paukenschläge) im Hüpfrythmus

Fingernägel auf einem Trommelfell reiben; Geräusche erzeugen mit Rasseln, Oceandrum, Regenmacher etc.

selber Klang; ein Kind dirigiert von leise zu laut

selber Klang; ein Kind dirigiert das weitere Crescendo

Boomwhackers fallen auf den Boden; Trommelschläge

Paukenschläge (Stampfklang); ein Kind dirigiert das Decrescendo, also das Leiserwerden der Sturm- und Beberäusche

Trommelschläge für den Herzschlag; Zeitungspapier zusammenknüllen für das Zittern

